

Inhalt

0. Einleitung	7
1. Exposition: Gestaltungspraxen und Welthaltigkeiten	23
1.1 Jenseits des »Direct Cinema« und seiner Nachahmer*innen – Mashups, Sampling, Kompilieren	23
1.2 Fiction versus Faction: Belegbarkeit und Propositionen	51
1.3 Schocks und Unschärfen: Das Reale, dessen Tarnung und seine Wiederkehr in den Künsten	58
2. Audiovisuelle, dokumentierende Praxen am Leitfaden verständigungsorientierter Rationalitäten	73
2.1 Rationalitäten nach Habermas und Seel	77
2.2 Weltbezüge in der <i>Theorie des Kommunikativen Handelns</i> und in Musikdokumentationen – das Objektive vs. das Soziale	89
2.3 Dramaturgisches Handeln – Expression und Performance	91
2.4 Mimesis, Verständigung, ästhetische Erfahrung	101
2.5 Der ethische Gebrauch der praktischen Vernunft, Urteilskraft und Seinsqualitäten	109
2.6 Das Komplementärverhältnis von Storytelling und Argumentation im Dokumentarischen	115
2.7 Modi des Dokumentarischen nach Bill Nichols	120
2.8 Moralische Perspektiven im Dokumentarischen	140
2.9 Queens of Pop: Britney Spears	146
3. Lebenswelt	153
3.1 Möglichkeiten des Postkonventionellen und die Situierung von »Identitäten«	153
3.2 Soul Power	175
3.3 Vor- und Nichtpropositionales in Audiovisualitäten und dessen lebensweltliche Grundierung	184

4. Zeit	197
4.1 Musik, Zeit und die Schichtungen und Regionen der Erinnerung	197
4.2 Das Innen und das Außen der Archive	221
4.3 Hauntology, Retromanie und das verborgene Erklängen versunkener Utopien	245
4.4 Afrofuturismus versus Rockismus	259
 5. Teil: Kritik der formatierenden Vernunft	 271
5.1 Strategische Vernunft und die Entkopplung von System und Lebenswelt	278
5.2 Formatierung und Normalisierung	290
5.3 »Dispositive« und Massenmedien	306
 Danksagung	 315
 Anhang	 317
Thematisierte Dokumentationen	317
Thematisierte Spielfilme und Serien	319
Produktionen, an denen Christian Bettges als Autor, Redaktionsleitung, Executive Producer und Produzent mitwirkte und die thematisiert werden	319
Internet-Quellen	320
Literatur	323